



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 13 300  
 24. Jahrgang

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
 Wäschetrockner  
 Klimageräte

**Luftentfeuchter**  
 Für trockene Räume - vorbeugen statt abwarten

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil  
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

14. Oktober 2022

## Schönauers sagen Tschüss



7

Das Wirtepaar Schönauer schliesst die «Blume» in Steinach



3

ZIK baut neue KiTa in Arbon



6

Vom Gewerbe zur Gemeinde



11

Auszeichnung für Sonnhalden



12

Neue Prediger für Arbon

**Hotel**  
Restaurant Bellevue  
9320 Arbon  
071 440 22 16

**Nun ist es auch für uns an der Zeit „Tschüss“ zu sagen.**  
Ab 31. Oktober ist das Hotel Bellevue geschlossen. Unser herzlichster Dank geht an unsere Stammgäste, die uns sehr unterstützt haben. Danke! Besonderen Dank an unseren Vermieter Herr Franz Rimpler, der uns so viele Jahre mit Verständnis und Zuvorkommenheit begleitet hat. Ein dickes Dankeschön!  
Jürgen und Barbara Güdemann

**magnus moser schreinerei**

**Ihre Schreinerei in Arbon!**

Schreinerei Magnus Moser AG  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 447 20 70  
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |  
| Küchen | Türen | Reparaturen |

**Sonnhalden Informationsanlass**  
Dienstag, 25. Oktober 16.30h

**Gut leben trotz Demenz**  
Menschen mit Demenz haben ganz viele Ressourcen. Dies wird vom Umfeld oft vergessen. Sie erhalten Antworten zu zentralen Fragen wie:

- Ursachen und welche Veränderungen bei Demenz eintreten können?
- Wie Sie Menschen mit Demenz trotz der Veränderungen gut begleiten und ideal auf sie reagieren?
- Plus Details zu unseren Unterstützungsangeboten

Anmeldungen erwünscht  
Tel. 071 447 24 24



frisch zertifiziert qualitätsoptimiert

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,  
www.sonnhalden.ch

Wir laden ein am  
SAMSTAG, 15.10.2022 VON 10:00 UHR BIS 15:00 UHR

**zum Tag der offenen Tür**

Hamelstrasse 1, 9320 Arbon  
und möchten Ihnen auf diesem Weg unsere neuen Spanndecken/Wände vorstellen.

Wir liefern ein Produkt für Kunden, die auf der Suche nach einer innovativen Idee für eine originelle Raumgestaltung sind.

Es handelt sich dabei um eine neue spezielle Technik, welche es ermöglicht, Decken und Wände dekorativ mit einer beleuchteten, thermoaktiven PVC-Folie zu gestalten.



Lassen Sie sich ab sofort inspirieren in unserem neuen „Showroom“ und profitieren Sie an diesem Tag von 10 % Rabatt auf das ganze Sortiment.

## AKTUELL

ZIK Immo AG baut an der Weitegasse KiTa-Räumlichkeiten – wer diese betreiben soll, ist noch offen

# Bald zwei KiTas in Arbon

Neben Gewerbeflächen und Wohnungseinheiten entstehen im Bau-Endspurt auf dem ZIK-Areal auch Räumlichkeiten für eine Kindertagesstätte. Von wem diese geleitet werden soll, ist noch nicht festgelegt. Für wen sie zur Verfügung stehen soll jedoch schon.

Wer zur Zeit von der Arboner Altstadt über die Weitegasse Richtung See schlendert, wird dabei von einer Geräuschkulisse aus bohren, hämmern und sägen begleitet. Schon in einem Jahr soll es aus der untersten Etage des ZIK-Gebäudes ganz anders tönen: Kindergeplapper und «Hoppe Hoppe Reiter» mag man dann im Vorüberziehen vernehmen. An der nordwestlichen Ecke des Gebäudes soll nämlich eine Kindertagesstätte (KiTa) entstehen. Diese Idee hätten sie schon länger im Hinterkopf gehabt, berichtet Karl-Heinz Restle, zusammen mit Heinz Nyffenegger und Konradin Fischer Besitzer und Mitgestalter des ZIK-Areals: «Das Vorhaben jetzt auf der letzten Bau-etappe umzusetzen, ist eine rein logische Konsequenz.» Ziel sei es, die KiTa primär für die Bewohnenden sowie auch die Arbeitenden im ZIK-Areal zur Verfügung zu stellen. Das gehöre mit zum Grundgedanken, der die Gestaltung des Areals präge, erklärt Restle: «Wir wollen hier ein Dorf im Dorf kreieren.» Ausserdem solle keine ewige Baustelle entstehen, weshalb der Umbau der Räumlichkeiten zur KiTa mit den Arbeiten am restlichen Gebäude einhergehe.

### KiTa-Leitung ist in Aussicht

Die Auflagefrist für das Baugesuch ist unterdessen abgelaufen. Einsprachen seien keine eingegangen, wie Karl-Heinz Restle berichtet. Somit steht den Umbauarbeiten nichts im Wege. Diese werden die ZIK Immo AG laut den Unterlagen im Baugesuch rund 250 000 Franken kosten. Die ehemaligen Lagerräume des «Saurer Werk 1» werden zu einem Entrée, einem grossen



An der Weitegasse 6 entstehen die neuen Räumlichkeiten der ZIK-KiTa.

Aufenthaltsraum mit Küche, zwei Toiletten sowie einem Büro- und einem Schlafraum umgestaltet. «Die Räume werden exakt auf die Nutzung zugeschnitten, die für eine KiTa beabsichtigt wird», kommentiert Restle. In der Ausarbeitung der Baupläne habe man deshalb mit einer Fachperson aus der Betreuungsbranche zusammengearbeitet. «Diese Person, beziehungsweise die dahinterstehende Organisation könnte sich vorstellen, die Leitung der KiTa zu übernehmen», gibt Restle Auskunft. Jedoch sei die Angelegenheit vertraglich noch nicht geregelt, weshalb noch keine genaueren Angaben gemacht werden könnten. Ausserdem sei man in dieser Branche aktuell vom Fachkräftemangel betroffen, weshalb die angedachte Leitungsfunktion nur dann von besagter Organisation übernommen werden könne, sollte man über genügend Personal verfügen.

### Konkurrenz oder nicht

Die Inbetriebnahme der KiTa sei auf den Sommer 2023 geplant, wie Restle erzählt: «Mehr als zwanzig Kinder können in den Räumlichkeiten betreut werden.» Eine Konkurrenz zur bisher einzigen Arboner KiTa Kinderhaus stelle man nicht dar, da das Angebot ja spezifisch

für Personen, die auf dem ZIK-Areal wohnen und arbeiten, gedacht sei. Ob die Vertretenden vom «Kinderhaus» das ebenfalls so sehen, bleibt unbeantwortet, da die für die Auskunft zuständige Person aktuell in den Ferien ist. Nachfrage und Angebot hielten sich jedenfalls die Waage, wie es vom «Kinderhaus» wie auch von Seiten der Stadt Arbon heisst. Das «Kinderhaus» und die Stadt Arbon seien in regelmässigem Austausch, berichtet Lukas Feierabend, Leiter Abteilung Soziales. Damit eine finanziell erschwingliche Kinderbetreuung – auch für Eltern in bescheidenen finanziellen Verhältnissen – gewährleistet werden kann, subventioniert die Stadt «Kinderhaus» und Eltern. Die Zusammenarbeit zwischen «Kinderhaus» und Stadt Arbon sei aber im Wandel, wie Feierabend sagt: «Die Stadt plant neu sowohl im vorschulischen, als auch im schulgängenden Bereich Betreuungsgutscheine einzuführen.» Damit sollen Tarife vereinheitlicht, Abläufe vereinfacht und so ein auf die Bedürfnisse der Eltern ausgerichtetes Angebot erzielt werden. Was die ZIK-KiTa betrifft würde das Projekt zwar von der Stadt positiv bewertet, erzählt Karl-Heinz Restle. Eine Zusammenarbeit sei jedoch nicht vorgesehen.

Laura Gansner

## DEFACTO

### Jetzt Energie sparen

Seit vielen Jahren brauchen wir in der Schweiz (zu) viel Energie. Diese war auch immer reichlich vorhanden und seit Jahrzehnten günstig. 60 Prozent der Liegenschaften werden mit Gas und Öl beheizt. Ein Teil unseres Winterstroms wird mit Gasturbinen in Deutschland hergestellt. Da von Russland kaum mehr Gas fliesst, droht uns im Winter eine Strommangellage. Wir haben jetzt drei Monate Zeit, unseren Energieverbrauch so zu reduzieren, dass im Februar und März genügend Strom zur Verfügung steht. Wir müssen schauen, dass die Stauseen so lange wie möglich gefüllt bleiben und auf einen milden Winter hoffen. Bei der Raumlufttemperatur und beim Warmwasserverbrauch haben wir grosses Einsparpotenzial. Eine Senkung der Zimmertemperatur auf durchschnittlich 19 Grad braucht etwa 12 Prozent weniger Energie als dies bei 21 Grad der Fall wäre. Wenig genutzte Zimmer sollen noch kühler sein, dafür können einige etwas wärmer sein. Duschen statt baden bringt auch sehr viel, insbesondere wenn eine Sparbrause benutzt wird. Bund, Kantone und Gemeinden haben viele gute Energie-Spartipps zusammengestellt. Besonders gefällt mir: www.nicht-verschwenden.ch.

Dies zu den Sofortmassnahmen. Dazu sollten wir den Zubau der erneuerbaren Energien beschleunigen, um weniger energieabhängig zu werden. In der «felix»-Region ist das vor allem der Zubau von Photovoltaik und die Nutzung der Seewärme.



Didi Feuerle,  
Kantonsrat  
Grüne Arbon

## Herbstmarkt im Novaseta

Der Herbst grüsst in goldener Farbenpracht – willkommen am traditionellen Herbstmarkt im Novaseta!

Organisiert durch den  
Bernerverein Arbon

22. Okt 2022  
9 – 17 Uhr

- Livemusik mit The Duke
- Diverse Marktstände
- Berner Rösti ab 11 Uhr

**novaseta**  
Einkaufen mit dem Plus.

**paddy sport**  
arbon

Wenn es schneit,  
haben Sie zwei Möglichkeiten...

Schneeengel machen oder  
bei uns vorbeizuschauen!

mit Marroni  
und Punsch

Winter-Eröffnung

29. Oktober 2022, 8.30 – 17.00 Uhr

14% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles  
(ausgenommen Netto-, Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen  
sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am  
Samstag, 29. Oktober 2022 ein Paar Rohner Socken.

Grosses Schnäplizelt  
mit vielen günstigen  
Einzelteilen

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Freizeit- und Bademode
- Tennis/Bespaltungen
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- In- & Outdoor
- Fitnessgeräte
- Running/Nordic Walking
- Ski-/Outdoor-/Bade- und Fitnessmode für grosse Grössen

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Klein aber fein,  
der Zwiebelmarkt in Arbon

**Landi**  
OBERTHURGAU AG  
Steineloh • Bischofszell • Märwil  
www.landioberthurgau.ch

VITARA  
VOLLHYBRID  
4x4  
11.22.998  
11.785

OMILO GARAGE AG

MEHR NEUGIERDE  
MEHR VOM LEBEN

**Thurgauer Kantonalbank**

**paddy sport**  
arbon

Paddy's Sport AG  
Schwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für

- Team-/Klubsport
- Tennis/Begegnungen
- In- & Outdoor
- Running/ Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermarktung
- Fitnessgeräte/ Fitnessbetreuung
- Wir bieten diverse Kurse an

**Schützengarten**



**Bernerverein Arbon**

**Zwiebel-Herbstmarkt**  
Samstag, 22. Oktober 2022

**NOVASETA Arbon**  
ab 9.00 Uhr  
Marktstände (auf Seite St.Gallerstrasse)

- Zwiebelzöpfe
- Handarbeiten
- Geschenkartikel
- Backwaren
- div. Standbetreiber

Interessierte Aussteller informieren sich  
beim Coop-Kiosk  
oder markus.oppliger@bv-arbon

Festzelt (auf der Parkplatzseite)  
Verpflegung: Bernerrösti  
Zwiebel - Käsekuchen

**Livemusik**  
**The Duke**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Voranzeige!**  
**Theater-Abende 2022**  
**«Köbelis Sunneschyn»**  
**04.+05.November**  
MZH Frasnacht

Aus dem Stadthaus

**Mitteilungen aus dem Stadtrat**

An seiner Sitzung vom 3. Oktober hat der Arboner Stadtrat den Vertrag zur Übernahme der finanziellen Mittel der Genossenschaft Hallenbad Arbon genehmigt. Die Mittel werden demnach als zweckgebundener Fond in die Bilanz der Stadt übernommen. Die Mittel dürfen weiterhin nur für die Finanzierung von Massnahmen im Zusammenhang mit dem Schwimmsport verwendet werden.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der ACW-Inotec AG, Landschlacht, für die Montage einer Fertiggarage und eines Unterstands an der Romanshornerstrasse 90, Arbon
- der AFG Immobilien AG, Arbon, für den Neubau von 70 Aussenparkplätzen mit Ausnahmebewilligung für die Unterschreitung des Strassenabstands an der Grabenstrasse, Arbon
- der Bollhalder Industrielogistik AG, Weinfelden, für den Umbau der Gewerbehalle an der Blumenaustrasse 9, Arbon
- der tecti AG, Teufen, für die Änderung der Bauweise von Haus C1 und des Laubgangs sowie für einen neuen Standort des Unterflurcontainers auf dem Gebiet Holzgasse, Arbon  
Medienstelle Arbon

**Deckbelagsarbeiten in Steinach verschoben**

Am 17. und 18. Oktober hätten in der Schulstrasse (Schuppisbrücke bis Obersteinach) in Steinach Deckbelagsarbeiten durchgeführt werden sollen. Da sich diese aber aufgrund von Verzögerungen weiter nach hinten verschoben hätten und die wetterbedingten Unsicherheiten so grösser geworden wären, werden die Arbeiten auf nächstes Jahr verschoben. mitg.

Aus dem Stadthaus

**Stadtrat stellt Masterplanung Seeufer vor**

**Die Planung für das Arboner Seeufer geht in den Endspurt. Am 25. Oktober werden die Ergebnisse rund um die zukünftige Gestaltung des Seeufers vorgestellt.**

Auf Empfehlung des Kantons Thurgau hat der Arboner Stadtrat Ende 2020 beschlossen, eine übergeordnete strategische Planung für das gesamte Seeufer erstellen zu lassen. Diese soll als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Uferbereichs auf Arboner Gemeindegebiet dienen. Anfang 2021 begann das beauftragte Büro mit einer detaillierten Untersuchung des gesamten Arboner Seeufers. Darauf aufbauend wurde ein strategisches Leitbild entwickelt, das unterschiedliche Themenfelder abdeckt, namentlich Stadträume und Gestaltung, Erschliessung und Verkehr, Denkmalpflege, Naturraum und

Landschaft, Kultur und Gastronomie sowie Sport und Wassernutzung.

**Vorstellung der Ergebnisse**

Zudem wurde im Juni 2021 eine Online-Mitwirkung durchgeführt, bei der die Bevölkerung Ideen, Gedanken und Vorschläge in den Planungsprozess einbringen konnte. Unterstützung erhielt das Planerteam ausserdem von einem sogenannten Soundingboard, welches sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Kantons, der Stadt und der Ortsbildkommission zusammensetzt. Im Beisein aller Stadratsmitglieder stellt Stadtpräsident René Walther die erarbeiteten Ergebnisse vor, und zwar am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Seeparksaal Arbon. Interessierte Arbonerinnen und Arboner sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Medienstelle Arbon

**Die Kapo informiert über sicheres Verhalten**

Im Bezirk Arbon wurde letzte Woche eine Frau von Kriminellen mit der «Falsche Polizisten»-Masche betrogen. Dies teilt die Kantonspolizei Thurgau mit und bittet um Vorsicht. Sie spricht folgende Verhaltensempfehlungen aus:

- Geld oder Wertsachen nie an unbekannte Personen übergeben.
- Die Echtheit des Polizisten überprüfen, indem der Hörer aufgehängt und die Notrufnummer 117 angerufen wird. Dort kann man sich mit der zuvor gesprochenen Person verbinden lassen und den Sachverhalt erläutern.
- Durch Telefonnummern nicht in die Irre führen lassen. Die Nummer des Anrufenden kann technisch verändert werden.
- Eine Abkürzung im Telefonbuch eintragen lassen, so dass keine Schlüsse auf das Alter gezogen werden können.
- Ältere Personen in Verwandtschaft und Bekanntenkreis auf die Betrugsmasche aufmerksam machen.

kapo

**Frasnacht: Zwei Brände in einer Woche**

**Gleich zweimal musste die Feuerwehr in den vergangenen Tagen nach Frasnacht ausrücken.**

Vergangenen Samstagmittag gegen 13.30 Uhr stellte ein Passant Rauch aus der Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Egnacherstrasse in Frasnacht fest. Er alarmierte die Kantonale Notrufzentrale. Die Bewohnerin konnte den Brand vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst löschen. Die Feuerwehr Arbon löschte anschliessend die Räumlichkeiten. Die 46-jährige Frau sowie ein 12-jähriger Junge wurden wegen Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht. In der Wohnung entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Nach bisherigen Erkenntnissen entzündeten sich die



In Frasnacht brannte diese Woche der Führerstand eines Industriekrans.

Dämpfe einer lösungsmittelhaltigen Flüssigkeit und setzten unter anderem den Fussboden in Brand, wie die Kantonspolizei Thurgau mitteilt. Die genauen Umstände zum

Brandausbruch sind Gegenstand der laufenden Abklärungen.

**Kran brennt**

Nur wenige Tage später, kam es in der Nacht zum Montag in Frasnacht zu einem weiteren Brand. Diesmal im Führerstand eines Industriekrans. Gegen 1.30 Uhr bemerkten Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma Rauch und Feuer in der Halle eines Industriegebäudes an der Industriestrasse und alarmierten die Kantonale Notrufzentrale. Die Feuerwehr Arbon war rasch vor Ort und konnte den Brand im Führerstand des Hallenkranes löschen. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken. Nach bisherigen Abklärungen des Brandermittlungsdienstes der Kantonspolizei Thurgau steht ein technischer Defekt eines Etikettendruckers im Vordergrund. kapo/kim

Jürg Lengweiler kandidiert für den Roggwiler Gemeinderat

# Er hätte sich mehr Auswahl gewünscht

Jürg Lengweiler, jahrelanger Vertreter des lokalen Gewerbes und selbstbenannter «Vereinsmeier» will seinem abwechslungsreichen Lebenslauf ein neues Kapitel anfügen. Er bewirbt sich für den frei werdenden Sitz im Roggwiler Gemeinderat.

**Jürg Lengweiler, was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?**

**Jürg Lengweiler:** Eigentlich derselbe Grund, warum ich mich dieses Jahr selbstständig gemacht habe.

**Und der wäre?**

Ich bin jetzt 52 und zum Schluss gekommen: Will ich noch einmal etwas Neues machen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Mit 60 würde ich nicht mehr kandidieren wollen. (lacht)

**Es reizt Sie also die persönliche Weiterentwicklung?**

Unter anderem. Mich hat aber vor allem auch die Politik schon immer gereizt. Ich sehe gerne hinter die Dinge, denn was man von aussen sieht, entspricht nicht immer der ganzen Wahrheit. Ausserdem bin ich jemand der gerne mitgestaltet. Und Roggwil ist ein spannendes Pflaster.

**Inwiefern?**

Allein aus geografischer Sicht mit Freidorf-Watt und den diversen Weilern – das bringt Herausforderungen mit sich. Es braucht Flexibilität und Kreativität, um den Zusammenhalt zu



Jürg Lengweiler vor dem «Ochsen» in Roggwil. «Als Bürger geht mir die Entwicklung hier zu lange», sagt er. Wobei die Gemeinde nicht per se langsam sei. Es dürfte in vereinzelt Fällen einfach etwas zügiger vorwärts gehen.

fördern und als einheitliche Gemeinde vorwärts zu kommen.

**Welchen Themen würden Sie sich denn im Gemeinderat annehmen wollen?**

(schmunzelt) Ich wusste, dass diese Frage kommt. Ich kann sie zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht beantworten. Sollte ich gewählt werden, will ich mir erst einmal alles genau ansehen und mich in diese neue Aufgabe einarbeiten, bevor ich irgendwas anreisse. Aber es gibt natürlich durchaus Themen, die mich reizen würden.

**Die da wären?**

Ich bin ein Vereinsmeier. Folglich würde mich natürlich das Ressort Kultur, Sport, Freizeit ansprechen.

**Sie sind aber auch ein «Gwerbler».** Natürlich und aus meiner früheren Tätigkeit bei der «Swica» wären auch das Soziale naheliegend. Nur das Ressort Planen und Bau wäre nicht so meines. Für ein solches Amt sollte man gewisse Vorkenntnisse mitbringen. Die habe ich nicht.

gleichzeitig Behördemitglied in Roggwil sein und mich – salopp gesagt – in Steinach mit den Behörden anlegen. Nicht, dass dies oft der Fall gewesen wäre. Aber als Gewerbepräsident ist diese Unabhängigkeit wichtig.

**Dann beginnt jetzt die Nachfolge-suche? Ihre Chancen gewählt zu werden stehen aktuell ja gut.**

Das mag auf den ersten Blick so scheinen, aber es braucht immer noch das Absolute Mehr. Ich habe Respekt vor dieser Wahl, auch wenn die Kandidatenliste nicht so lange ist, wie ich mir das gewünscht hätte. Ich war, um ehrlich zu sein, etwas enttäuscht, dass sich nicht mehr Kandidaten für dieses Amt interessiert haben.

**Sie selbst waren bis anhin auf dem politischen Parkett der Gemeinde aber auch nicht besonders aktiv.**

Das ist richtig, liegt aber nicht daran, dass ich mich nicht interessiert hätte. Mein Fokus war, aufgrund meines Amtes, schlicht auf Steinach ausgerichtet. Ein Sitz im Roggwiler Gemeinderat war bis vor zwei Monaten auch noch kein Thema. Erst da kam an einem FDP-Höck die Frage nach möglichen Kandidaten auf. Meine Zusage war spontan.

**Aber Sie haben vor zu bleiben?**

Wenn das Stimmvolk mich will auf jeden Fall. Ich habe den «Plausch» an dieser neuen Herausforderung und würde mich voll einbringen wollen.  
Kim Berenice Geser

## Podium mit allen Kandidaten

Am 27. Oktober findet um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Freidorf ein Wahlpodium statt. Teilnehmen werden die bisherigen Gemeinderäte, die sich zur Wiederwahl stellen, sowie Präsidiumskandidat Urs Koller und Gemeinderatskandidat Jürg Lengweiler. Moderieren wird Christoph Tobler.

Das Wirtepaar Monika und Erwin Schönauer geht in Pension

# Hier sass der Wirt noch mit am Tisch

Sechs Jahre in der «Blume» Steinach, elf Jahre im «Frohsinn» in Arbon und insgesamt über vier Jahrzehnte in der Gastronomie: Das Ehepaar Monika und Erwin Schönauer blickt auf eine lange Wirtekarriere zurück. Am Freitag, 21. Oktober, verabschiedeten sich die beiden in die wohlverdiente Pension.

«Ich nehm no eis.» Es ist halb elf Uhr an einem gewöhnlichen Dienstagmorgen. Der runde Stammtisch in der «Blume» Steinach direkt neben dem Eingang ist bis auf den letzten Platz besetzt. Wenn man dem Schild auf dem Tisch Glauben schenken darf, versammeln sich hier regelmässig «Jäger, Fischer und andere Lügner». Wohin wird es diese treiben, wenn die «Blume» am Freitag in einer Woche zum letzten Mal öffnet? «Das diskutieren wir auch gerade», meint einer der Stammgäste. Einen Ersatz zu finden, werde nicht so leicht, da ist sich die Gruppe einig. Vor allem, weil man in erster Linie wegen des Wirtepaars komme und nicht wegen des Lokals – obwohl das Essen also durchaus sehr zu empfehlen sei. «Hier sitzt der Wirt eben auch mal noch an den Tisch und hält einen Schwatz», meint einer aus der Runde. Das sei



Monika und Erwin Schönauer hinter dem Tresen in der «Blume» Steinach.

längst nicht mehr Usus. Man kennt sich hier. Denn die «Blume» ist mehr als ein Restaurant. Sie ist ein sozialer Treffpunkt.

**Der richtige Zeitpunkt aufzuhören**

Das empfinden auch Monika und Erwin Schönauer so. «Am meisten werde ich die Gäste vermissen», gibt der Wirt unumwunden zu. Kein Wunder, sind sie doch quasi der erweiterte Freundeskreis. «Als

Gastwirt hast du kaum Zeit für ein Vereinsleben oder Hobbies», erklärt Monika Schönauer. Stattdessen findet ein Grossteil des eigenen Soziallebens zwischen Bierzapfhahn und Stammtisch statt. Sentimental werden die beiden auf den Abschied hin dennoch nicht. Natürlich gehe man mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aber das Wirtepaar freut sich auf die Zeit danach. Die beiden pandemiegeprägten

Jahre zehrten an den Kräften und Nerven. Zwar laufe der Laden inzwischen wieder wie am Schnürchen. Angesichts der steigenden Stromkosten und dem in der Branche grassierenden Personalmangel besteht für Schönauers aber kein Bedürfnis, den Pachtvertrag noch einmal zu verlängern. Stattdessen nehmen sie die Erinnerungen an ihre Metzgete, das hauseigene Oktoberfest, die gut besuchten Silvesterparties mit und behalten ihre Zeit in Steinach in guter Erinnerung.

**Mit dem Velo in den Norden**

Monika Schönauer, die eigentlich schon seit einem Jahr pensioniert ist, bringt ein weiteres Bier an den Stammtisch. Was werden die beiden tun, wenn Erwin Schönauer nun auch die Schürze an den Haken hängt? «Nichts», lacht der Gastwirt auf. «Das erste Mal seit über 40 Jahren.» Und dann wollen die beiden noch mit den Velos nach Norwegen fahren. «Gell, das machen wir Monika?» – «Ja, das machen wir.» Wer das Lokal übernimmt, ist derzeit noch unklar. Geht es nach dem Stammtisch, sollte es jemand sein, der ein ähnliches Konzept hat – eine «Stammbeiz» für das Dorf eben.  
Kim Berenice Geser

## Gastronomie im Umbruch

### In der kulinarischen «felix.»-Region tut sich was

Gleich mehrere Schliessungen von Gastrolokalen in der «felix.»-Region stehen in den nächsten Wochen und Monaten an. Neben der «Blume» in Steinach gab diese Woche auch das Hotel-Restaurant Bellevue in Arbon seinen Abschied bekannt. Voraussichtlich auf Ende Jahr folgt dann die Schliessung des «Goldigen Öpfels» in Frasnacht. Aber es gibt auch gute Neuigkeiten aus der Branche. In Freidorf hat Silvio Germann den

«Mammertsberg» neu eröffnet und für die gastronomische Zwischenutzung «Saurer Garten» am Arboner Seeufer wurde ein neuer Pächter gefunden. Ab Mitte November übernimmt Christoph Albrecht als Pächter den Betrieb und wird diesen in gewohnter Weise weiterführen. Der 45-Jährige zog unlängst mit seiner Familie nach Arbon. Davor hatte er lange Jahre in Davos diverse Gastrobetriebe geführt.



Jäger, Fischer und andere Lügner – wohin das Stammtisch-Schild wandert, ist noch unklar.

Eine Beratung  
ohne awit...

... ist wie  
ein Freitag  
ohne felix.

www.awit.ch



Gartenbau,  
Neuanlagen,  
Umänderungen,  
Unterhalt und  
Pflege. Individuelle  
Beratung ohne  
Zeitdruck. Mit  
Kompetenz und  
viel Freude. Als  
Partner von Architekten, Planern,  
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern  
und Verwaltungen planen,  
berechnen und realisieren wir  
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |  
9323 Steinach | 079 356 48 83 |  
info@ribi-gartenbau.ch |  
www.ribi-gartenbau.ch

## GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Steinacher Ribi Gartenbau GmbH ist für ihre Kundschaft auch in den Wintermonaten mit Offerten, Planung und Vorarbeiten im Einsatz

# Der Winter muss nicht langweilig werden



Das Ribi Gartenbau-Team auf dem Vorplatz der katholischen Kirche Steinach, den sie zur Zeit gestalten.

Während sich die Ribi Gartenbau GmbH im Herbst kaum vor Aufträgen retten kann, geht es im Winter meist ruhiger zu und her. Marietta Ribi verrät, was die Kundschaft daran ändern kann.

Aktuell würden gerade überall Bäume geschnitten und Sträucher zurück gestutzt, berichtet Marietta Ribi: «Alles wird winterfest gemacht.» Sie ist seit Beginn des

Familienunternehmens Ribi Gartenbau in der Administration tätig und weiss, wie das Team zur Zeit beschäftigt ist und was ansteht. Während die Aufträge im Herbst en masse eintreffen, wird es im Winter tendenziell ruhiger im Betrieb. Doch aufgrund der immer milder werdenden Winter, könne unterdessen auch viel während der kältesten Jahreszeit gemacht werden. «Am besten macht man sich schon

jetzt Gedanken, wie der Garten im Frühling aussehen soll.»

**Vorausschauend planen**  
Vorarbeiten wie Rodungen könnten bereits im Winter erledigt werden, erläutert Marietta Ribi. Wer sich im Winter frühzeitig melde, habe gute Chancen, dass schnell darauf reagiert werden könne. Dies bedeute nicht, dass man sich bei Ribis nicht über all die Aufträge im Frühling freue, betont

Marietta Ribi: «Wir schätzen jeden unserer Kunden.» Nur sei man eben froh, wenn man die Arbeit ein wenig aufteilen könne und bereits im Winter Pläne für den Frühling ausarbeiten könne.

### Teamzuwachs erwünscht

Für «Ribi Gartenbau» sind zur Zeit sechs Mitarbeitende im Einsatz – inklusive dem ehemaligen Chef Beat Ribi und dem jetzigen Geschäftsführer Stefan Ribi. Dieser führt das Geschäft seit 2017 und achtet darauf, dass sein Unternehmen stets auf dem neusten Stand ist – vom Fuhrpark über die Arbeitsgeräte bis hin zu den administrativen Hilfsmitteln. Ausserdem würde Stefan Ribi gerne einen Lernenden oder eine Lernende als Landschaftsgärtner/in für den Sommer 2023 einstellen. Leider hätten sie bis jetzt noch niemanden gefunden, erzählt Stefan Ribi. Dies, obwohl der Beruf seiner Meinung nach einer der schönsten sei: «Man kann vom ersten Entwurf über die körperliche Arbeit bis hin zur Begeisterung der Kundschaft alles von Anfang an miterleben.» Laura Gansner

### Kontaktangaben

Ribi Gartenbau GmbH  
Flurstrasse 7  
9323 Steinach

Telefon 071 446 79 69  
Mobile 079 356 48 83  
Online unter ribi-gartenbau.ch

**Kaspar Gartenbein AG**

- PARKETT
- TEPPICHE
- BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach  
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss  
www.gantenbein.swiss

**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch  
www.clean-team-kluser.ch

**W. Peterer**  
Bauunternehmung  
Steinach

**Umbau / Renovationen  
Kundenarbeiten  
Hochbau  
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19  
www.peterer-bau.ch

**ZWEIRADSPORT  
HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Roller-  
spezialist in der Region  
**Reparaturen aller Marken**

**Reservieren Sie jetzt den  
Wintereinstellplatz  
für Ihr Motorrad**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule  
und  
Segelschule  
Jetzt anmelden**

Telefon 078 606 40 05  
Internet: www.crazy-lobster.ch  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**schreinerei-huser.ch**

Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**Letti  
ihr Maler**

Es muss nicht  
immer nur weiss  
sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch  
www.maler-letti.ch

**RUF**

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD  
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG  
T +41 71 226 10 80 | info@rufdesign.ch  
www.rufdesign.ch

**GLAS WERK**

f @ in

Unsere Kernkompetenz.  
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
9300 Wittenbach  
info@glaswerk.ag.ch  
glaswerk.ag.ch

**BRUDERER  
WOHNEN**

www.bruderer-wohnen.ch

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**  
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**WIR MACHEN DUSCHEN  
ZUM ERLEBNIS**

**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

**Schrepfer  
Partner**  
Versicherungs-  
treuhand

**Jürg Lengweiler**  
KMU-Spezialist

KMU-Spezialist Jürg Lengweiler  
St. Gallerstrasse 53 . 9325 Roggwil TG  
T 079 960 34 51  
juerg.lengweiler@schrepfer-partner.ch  
www.schrepfer-partner.ch

seit 1998  
**Malergeschäft SEN GmbH**

Malerei  
Tapeten

Stuckaturen  
Kunststoffputze

Fassadenarbeiten  
Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15  
Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaeft-sen.ch  
info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22  
Lehnhaldestr. 57

Postfach 59

9323 Steinach  
9014 St. Gallen



Martin Maag und Lea Lippuner leiten neu die Chrischona Arbon und wollen Kirche regionaler leben

# Ein neues Kirchen-Kapitel

Die Chrischona Arbon hat einen neuen Pastor und eine neue Pastorin. Mit Martin Maag und Lea Lippuner läutet nicht nur für die ortsansässige Kirche ein neues Kapitel: Es ist auch der Versuch, Kirche neu zu denken.

«Lasst euch nicht von mir stören», lächelt ein älterer Herr, der nach einer kurzen Begrüssung an Martin Maag und Lea Lippuner, dem neuen Pastoren-Duo der Chrischona Arbon, vorbeihuscht. Sobald er im Nebenzimmer verschwunden ist, erklingt leises Klaviergeklimmer aus dem Raum. Es treffe sich gleich der Seniorinnen- und Senioren-Bibeltreff, erklärt Maag. «Ich wusste gar nicht, dass da so viele kommen», kommentiert Lippuner, als nach und nach mehr als zehn Personen ihren Weg in den Nebenraum finden. Gemeinschaft werde in der Chrischona Arbon eben weit über den Sonntags-Gottesdienst hinaus gelebt, fügt Maag hinzu.

## Vom Zimmermann zum Pastor

Ursprünglich stand die Leitung einer Kirche weder auf dem Plan von Martin Maag noch von Lea Lippuner. Maag ist gelernter Zimmermann und hat sich erst nach dieser Grundausbildung für ein theologisches Studium entschieden. Nun ist er bereits seit mehr als 30 Jahren Pastor, seit Anfang September bei der Chrischona Arbon. Lea Lippuner hat Wirtschaft studiert und absolviert aktuell neben ihrer Tätigkeit als Pastorin ein pastorales Training – sozusagen die Ausbildung zur Pastorin. Auch sie hat es aus ihrem ursprünglichen Berufsfeld weggezogen. «Mein Herz schlägt weniger für Immobilien als für Gott und die Menschen», erzählt sie strahlend.

## Chrischona neu organisiert

Das Leitungs-Duo ist aber nicht nur für die Chrischona Arbon zuständig. Maag und Lippuner sind gleichzeitig Pastor und Pastorin



Lea Lippuner und Martin Maag im Gottesdienst-Saal der Chrischona Arbon.

der Kirche im Rebgarten in Romanshorn. Die Vernetzung der beiden Kirchen habe bereits durch das Netzwerk Oberthurgau bestanden, zu welchem als dritte Partei die Chrischona Amriswil gehöre, erklärt Maag. Dieses Netzwerk will für die Mitglieder der drei Kirchen Treffpunkte und Gemeinschaft über die eigenen vier Kirchen-Wände hinaus schaffen. «Als die Stelle in Arbon vakant wurde, dachten wir uns: Wieso nicht etwas Neues ausprobieren?», erklärt Maag. Und so hat man einem neuen Konzept eine Chance gegeben, mit welchem der Pastor und die Pastorin nicht mehr alleine eine, sondern gemeinsam zwei Kirchen leiten. Wie sich das konkret entwickeln werde, müsse man jetzt beobachten, betont Lippuner: «Aber die Offenheit der Kirchen-Mitglieder ist auf jeden Fall vorhanden.» Wichtig sei, dass immer jemand ansprechbar sei. «Dafür muss man aber heutzutage nicht mehr ständig vor Ort sein», ergänzt Maag mit einem Kopfnicken in Richtung Smartphone. Es sei auch gar nicht nötig, dass sie immer überall die Finger mit im Spiel hätten. Die Kirchen-Mitglieder würden in vielen

Bereichen grosse Eigeninitiative beweisen, wie zum Beispiel beim Bibeltreff, der gerade im Raum nebenan stattfindet. «Bei uns lebt die Kirche davon, dass sich die Mitglieder aktiv mit einbringen.»

## Aus der Vergangenheit lernen

Damit die Zusammenarbeit in der Kirche funktionieren würde, müsse man klar kommunizieren können, führt Martin Maag aus. Besonders nach dem Abgang von Michael Greuter. Was dort eigentlich genau geschehen ist? Martin Maag hält kurz inne, bevor er antwortet: «Der Pastor und die Kirche haben sich wohl etwas auseinandergeliebt, wie das manchmal geschieht.» Dies sei nicht von gestern auf heute, sondern über Jahre geschehen. Probleme seien zu wenig angesprochen worden. Damit wolle er keine Schuldzuweisung treffen, weder an den ehemaligen Pastor noch an die Kirche. Aber Lippuner und er könnten daraus lernen: «Es ist jetzt umso wichtiger, transparent und ehrlich zu kommunizieren.» Lea Lippuner ergänzt: «Uns ist es ein zentrales Anliegen, dass man uns auf Fehler ansprechen kann.» Laura Gansner

## Kapo mahnt zur Vorsicht bei Ofen-Nutzung

Unvorsichtigkeit oder Mängel an Holzfeuerungsanlagen können zu gravierenden Bränden führen. Die Kantonspolizei Thurgau mahnt zur Vorsicht und weist auf den richtigen Umgang hin.

Holzfeuerungsanlagen wie beispielsweise Schwedenöfen oder Cheminées sind hierzulande weit verbreitet. «Aufgrund der gegenwärtigen Energiethematik ist davon auszugehen, dass viele dieser Heizsysteme nach langem Unterbruch wieder oder gar erstmalig in Betrieb genommen werden», schreibt die Kantonspolizei Thurgau in einer Mitteilung. Sie weist darauf hin, dass es bei unsachgemässer Handhabung zu erheblichen Schäden bis hin zum Gebäudebrand kommen kann.

## Tipps zum Umgang mit Öfen

Der Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Thurgau empfiehlt deshalb dringend, die nachfolgenden Hinweise im Umgang mit Feuerungsanlagen zu beachten:

- Mit Holz befeuerte Öfen sollten regelmässig fachmännisch kontrolliert und das Kaminrohr durch einen Kaminfeger gereinigt werden, da es ansonsten zu einem Kaminbrand kommen kann.
- Neue Ofen-Konstruktionen müssen vor der Inbetriebnahme behördlich bewilligt und abgenommen werden.
- Brennbare Materialien wie Möbel, Dekorationen und so weiter gehören nicht in die Nähe der Hitzequelle.
- Ein Gitter oder ein Metallvorhang bei Cheminées schützt vor Funkenwurf.
- Die Funktion des Ofens ist regelmässig zu kontrollieren. Allfällige Störungen sollte man umgehend beheben lassen.
- Nur trockenes und unbehandeltes Holz verbrennen.
- Aschereste sollte man über mehrere Tage ausglühen lassen oder ausschliesslich in feuerfestem Behälter auf nicht brennbarer Unterlage aufbewahren. kapo

## Jazz-Dinner im «Planet One»

Heute Freitag, 14. Oktober, spielt das Stickerei Jazz Trio im Planet One, während dazu ein vier-gängiges Dinner serviert wird. Dieses beginnt um 19.45 Uhr. Die Musikgruppe spielt dann ab 20.30 Uhr und wird begleitet von Katrin Corazza mit Gesang und Alexej Schneider am Saxofon. Reservationen können über planet-one.ch getätigt werden. Sollten noch freie Plätze vorhanden sein, sind auch spontane Restaurants-Besucherinnen und Besucher willkommen. pd.

## Fun Halen und Zian im Presswerk

Am Freitag, 21. Oktober, tritt um 20.30 Uhr Fun Halen im Presswerk auf. Die Band mit unter anderem Eluveitie-Gitarrist Jonas Wolf und Victory-Sänger Gianni Pontillo zahlen mit ihrer musikalischen Retrospektive Tribut an die US-amerikanische Hard Rock-Band Van Halen. Am Samstag, 22. Oktober, spielt dann der Schweizer Newcomer Zian auf der Bühne vom Presswerk. Mit seiner Debütsingle «Show You» schaffte er es in die Schweizer Single Hitparade. Als Supportact spielt Ladina, eine junge Zürcherin, die bereits am diesjährigen Festival Moon & Stars auftrat. pd.

2021 übernahm Yvonne Cadisch den «LuLa» und kuratiert seither die Ladenfläche an der Berglistrasse

# Feilschen immer erlaubt

Yvonne Cadisch ist seit eineinhalb Jahren die neue Besitzerin des Brockis LuLa. Ein globales Ereignis und ein Feierabend-Bier ebneten ihr den Weg in ihr kleines Stöberparadies.

Als Brocki mit «Disco-Charme» beschreibt die neueste Google-Review das Brocki an der Berglistrasse 1. Betritt man den «Lustigen Laden», kurz «LuLa», wird klar weshalb: Über dem Tresen, zwischen Weihnachtsgugeln, bunten Lampenschirmen und kleinen Laternen dreht sich eine Lampe unermüdlich im Kreis und wirft farbige Lichttupfer in den Raum, der mit sanftem Jazz und Fundstücke aus mehreren Jahrzehnten gefüllt ist. «Hier findet man wirklich alles», lacht Yvonne Cadisch. Sie ist seit Frühling 2021 «Madame LuLa», wie sie sich selbst nennt. Kurz zuvor wurde aufgrund der Pandemie ihre Stelle als Verkäuferin im Innendienst abgeschafft. Eines Abends, bei einem gemütlichen Beisammensein am Bartresen des Brockis kam das Thema der Nachfolge für Reto Gmür auf, der das «LuLa», bereits seit über zehn Jahren betrieb. «Eine Kundin meinte,



«Madame LuLa» Yvonne Cadisch hinter ihrem Bartresen, wo sie ihren Kunden Kaffee und ein «Fiirbedbier» offeriert.

das würde doch gut zu mir passen.» Cadisch musste lediglich eine Nacht darüber schlafen, und dann war für sie klar: Beim «LuLa» gefällt es ihr, hier möchte sie investieren. «Das LuLa hatte schon immer einen ganz besonderen Charme, der mich begeisterte.» Diesen wollte sie auf jeden Fall beibehalten. So ist bei ihr

beispielsweise kaum ein Stück mit einem Preis versehen. Will jemand etwas kaufen, muss nach dem Preis gefragt werden. Feilschen sei immer erlaubt. Genauso wie Gegenstände zu ihr bringen oder abholen lassen: «Ich nehme praktisch alles, bis auf VHS-Kassetten.»

Laura Gansner

**jeder** Zentimeter zählt! Gemeinsam gegen das Übergewicht.

Kennenlernbehandlung statt CHF 149.- nur CHF 59.90.-

Garantie: 3-5 cm Umfangverlust bei einer Behandlung

Diese Aktion läuft von 17.10. - 31.10.2022

- Fettabbau mit Ultraschall, Wärme und EMS
- Cellulite dauerhaft rückbilden
- Haut und Bindegewebe festigen und straffen
- Keine strenge Diät
- entgiften und entschlacken

**ABNEHMEN IM LIEGEN**  
 St.Gallerstrasse 10  
 9320 Arbon  
 Tel. 078 204 18 00  
 abnehmenimliegen.arbon@gmail.com  
 www.abnehmenimliegen-arbon.ch

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 29. September 2022 ist gestorben in Arbon: **Bühler geb. Würth Rosmarie**, geboren am 12. Mai 1956, von Degersheim-Dorf, wohnhaft gewesen in Arbon, Bahnhofstrasse 30. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 7. Oktober ist gestorben in Münsterlingen: **Moor Paul**, geboren am 14. Januar 1942, von Brittnau, Ehemann der Moor geb. Haltiner Edith Emilie, wohnhaft gewesen in Arbon, Hermann-Greulich-Strasse 17. Die Abdankung findet am Freitag, 14. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Edith Moor-Haltiner, Hermann-Greulich-Strasse 17, 9320 Arbon.

## LIEGENSCHAFTEN

**Biete Kauf und Verkauf von Liegenschaften aller Art**, EFH, D-EFH, MFH, Gewerbe und Beratung Grundstücksgewinnsteuer und Optimierung Eigenmietwert: Vermeiden Sie teure Fehler! 079 122 14 74.

Für Planung von **Umbau, Ersatzbau, Sanierung** sei es ein Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeliegenschaft. Auch nur **Baugesuch** erstellen und einreichen. Rufen Sie einfach an. Kontakt unter [www.benchmark-planung.ch](http://www.benchmark-planung.ch).

**Zu vermieten in Arbon, grosse 4 1/2 Zimmer-Wohnung**, in 3 Fam.-Haus im Bergli. Im 3. OG ohne Lift mit eigener WM. ev Gartenanteil, rundum Sicht auf den See und Sämtis. Per 1. Febr. 2023 oder nach Vereinbarung. Miete CHF 1450.- + NK. Anfragen Tel. 079 410 39 21.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

## PRIVATER MARKT

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/ mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Picobello reinigungen 076 244 07 00.

## TREFFPUNKT

**Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon.** Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa + So geschlossen. Mittags-Menü CHF 15.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 11.-. Wochenhit CHF 15.-. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

**Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...!** Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

# Freitag ist felix. Tag

## FEUERWEHR HORN



Wir trauern um unseren ehemaligen Kommandanten 1975-1987

**Hans-Rudolf (Hansruedi) Kurz**  
10.06.1937 – 26.09.2022

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Der Trauergottesdienst findet am 27. Oktober 2022 um 14:30 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche in Horn statt.



*Die Zeit, die wir mit Dir als Kollegen verbringen durften, kann keiner nehmen.  
Wir behalten dich stets bei uns im Herzen.  
Dein Wesen hat uns sehr bereichert.*



Traurig nehmen wir Abschied von unserem Freund und  
Fischerkollegen

**Franco Russo**  
5. Februar 1957 bis 9. Oktober 2022

Wir verlieren mit Franco einen begeisterten Fischerkollegen und liebenswerten Kameraden.

Sein Engagement für den Fischerverein, sein Mitwirken im Fischerhaus sowie die interessanten Gespräche werden wir sehr vermissen. Als Erinnerung bleibt uns die Dankbarkeit für eine langjährige und unvergessliche Zeit. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefste Anteilnahme.

Die Abdankung findet am Freitag, 14. Oktober 2022, 10:30 Uhr, auf dem Friedhof in Arbon statt.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

Fischerverein Arbon



*Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren  
in unserem Herzen.  
Albert Schweitzer*

Tief traurig, doch voller dankbarer Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Papi, Schwiegervater, Grosspapi, Schwager und Freund

## Alex Preisig

20. Januar 1934 – 03. Oktober 2022

Völlig unerwartet ist er nach einem reich erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit:  
Miriam und Thomas Teuscher-Preisig  
Jonas Teuscher  
Karl Graf und Familie  
Verwandte und Freunde

Traueradresse:  
Miriam und Thomas Teuscher-Preisig  
Höheweg 47, 3053 Münchenbuchsee

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.  
Für Spenden bitten wir, den Verein Kiev Kids, Münchenbuchsee, IBAN CH320900000301769674, zu berücksichtigen. Stichwort: Alex

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 14. Oktober

• Vernissage Arbon Art Festival, Zeitgenössische Kunstaussstellung mit 62 Künstlern, von 7.-19. Okt. von Di.-Fr. 14-18 Uhr und Sa, & So. von 12-18 Uhr, Eintritt frei.

#### Samstag, 15. Oktober

• 13-18 Uhr: Insektenflugsimulator an der St. Gallerstrasse 5, von 15.-17. Okt. täglich von 13-18 Uhr, montags jeweils von 15-19 Uhr.

#### Dienstag, 18. Oktober

• 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.  
• 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

#### Mittwoch, 19. Oktober

• 10 bis 11.30 Uhr: FerienSpaß-Origamiworkshop mit Hayami Brunner, Stadtbibliothek Arbon.

#### Donnerstag, 20. Oktober

• 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Giesserei, Giesserei-strasse 12.

#### Freitag, 21. Oktober

• ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz, Café Weiher.  
• ab 20.30 Uhr: Konzert von Fun Halen im Presswerk.

### Steinach

#### Freitag, 14. Oktober

• ab 9 Uhr: Frauengemeinschaft - Schnäddertreff in der Genusswerkstatt 23, Gallusstrasse 23.

### Themennachmittag: Wie fühlt sich Sterben an?

Am Mittwoch, 26. Oktober, findet der erste Abend des neuen Formats «Begegnen und Erleben» der katholischen Pfarrei St. Martin statt. Die Veranstalter laden Eltern mit ihren Kindern (1. bis 6. Klasse) und interessierte Erwachsene ein, sich dem Thema Tod zu nähern. Die Kinder laufen zum Friedhof und begegnen dort Reka Lippmann (Friedhofswärterin), die einfühlsam von ihrer täglichen Arbeit als Bestatterin erzählt. Die Erwachsenen kommen mit Doktor Mirjam Buschor ins Gespräch. Sie arbeitet im Palliativzentrum St. Gallen und wird von ihren ganz unterschiedlichen Erfahrungen mit Menschen am Rand des Todes sprechen und die Besuchenden teilhaben lassen an ihren eigenen Gedanken und Hoffnungen vom «Übergang». Damit keiner hungrig

nach Hause gehen muss, geniessen Kinder und Erwachsene im Anschluss ein einfaches Abendessen aus der Küche von Michelas Ilge. Der Anlass findet im Martins-Saal des katholischen Pfarreizentrums statt und dauert von 17 bis circa 20 Uhr. Es gibt eine Türkollekte. Die Veranstalter bitten um eine Anmeldung bis 21. Oktober unter [kath-arbon.ch/religion](mailto:kath-arbon.ch/religion). pd.

### Schulden-Prävention in diesem Winter

Wie kann man präventiv handeln, bevor es zu Schulden kommt? Eine Frage, die angesichts der steigenden Energie- und Krankenkassenkosten im nächsten Jahr für viele Personen dringlicher denn je wird. Die Caritas Thurgau hilft in diesem Fall frühzeitig. In einer Budgetberatung der Caritas Thurgau kann professionell beraten werden. Ganz individuell werden Einnahmen und Ausgaben budgetiert. Anmeldung unter 0716261185 oder per Mail an [thurgau@caritas.ch](mailto:thurgau@caritas.ch). pd.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

An der Hamelstrasse 1 residiert neu die Gala Immo GmbH, die sich auf Spanndecken spezialisiert hat

## Decken und Wände neu gedacht

**Beim Umbau der eigenen Wohnung haben Roman und Katarzyna Ganter das Spanndecken-System kennengelernt. Seither setzen sie beruflich alles auf diese Karte.**

«Ich war so begeistert von dem Produkt, dass ich gleich dem Hersteller anrief und ihm sagte: Wir wollen das auch anbieten», erzählt Katarzyna Ganter schmunzelnd über ihren ersten Eindruck des Spanndecken-Systems. Seit rund drei Jahren hat sie dieses Vorhaben gemeinsam mit ihrem Mann Roman Ganter in Tat

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 17. Okt. bis 21. Okt.: Pfr. W. Oberkircher, Tel.: 0715659439.  
• Sonntag, 16. Oktober  
9.30 Uhr: Gottesdienst: Pfr. W. Oberkircher.  
• Dienstag, 18. Oktober  
14 Uhr: Hand-made: Cafeteria.  
• Donnerstag, 20. Oktober  
17.15 Uhr: Yoga, J. Jäger, KG-Haus.

### Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 15. Oktober  
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin.  
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Otmar, Roggwil.  
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, St. Martin.  
• Sonntag, 16. Oktober  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin.  
13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin.  
• Dienstag, 18. Oktober  
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Otmar, Roggwil.  
• Mittwoch, 19. Oktober  
9 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin.

### Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 16. Oktober  
10 Uhr: Gottesdienst mit M. Mosimann, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream unter [chrischona-arbon.ch](http://chrischona-arbon.ch).

### Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 16. Oktober  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf [czp.ch](http://czp.ch).

### Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 16. Oktober

## KIRCHGANG

9.30 - 10.30 Uhr: Anbetung/  
Abendmahl, anschliessend kurze Pause.  
11 - 11.45 Uhr: Predigt.

### Christliche Gemeinde Maranatha

• Sonntag, 16. Oktober  
kein Gottesdienst.

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Oktober  
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin I. Hug, anschl. Kirchenkaffee.

### Steinach

#### Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 15. Oktober  
18 Uhr: Eucharistiefeier.  
• Sonntag, 16. Oktober  
10 Uhr: Kommunionfeier mit Musik.

#### Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Oktober  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Prfn. K. Meier-Schwob, evang. Kirche Steinach.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Oktober  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit W. Schoger.

#### Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 15. Oktober  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.

#### • Donnerstag, 20. Oktober

kein Gottesdienst.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Oktober  
10 Uhr: Eucharistiefeier.



Die Decken der Gala Immo GmbH bringen Farbe in den Raum.

umgesetzt. Anfangs betreuten sie zusätzlich noch Liegenschaften, unter dessen setzen sie alles auf das Streckenpferd Spanndecken. «Wir können mit diesem System die unterschiedlichsten Formen realisieren.» Von glatten Oberflächen mit Lichtstreben bis hin zu eckigen oder runden Wölbungen an der Decke entwirft und installiert die Gala Immo GmbH alles. Auch Decken- oder Wandbilder können bei ihnen angefertigt werden. Am Samstag, 15. Oktober, lädt «Gala» zum Tag der offenen Tür an der Hamelstrasse 1 ab 10 Uhr ein. lg



Strassenumfrage

# Wie sparen Sie jetzt Strom?



**Rosmarie Eggart,**  
aus Arbon

«Ich bin eigentlich immer am Strom sparen, weil ich gar nicht erst alle meine Deckenlampen in Betrieb nehme. Ich nutze viel mehr meine kleine Nachtlampe. Ausserdem wohne ich in einem alten Haus, das mit einer Ölheizung betrieben wird und koche auf einem Gasherd.»



**Laura Köppel,**  
in Arbon unterwegs

«Bei uns zu Hause haben wir einen Ofen. Den wollen wir diesen Winter mehr benutzen. Wir werden auch nur jene Räume beheizen, in denen es tatsächlich nötig ist. Zudem nutze ich wenige elektronische Geräte, was ich auch beibehalten werde.»



**Rolf und Katja Christen,**  
aus Arbon

«Wir sparen schon immer Strom, schliesslich wollen wir, dass auch die Generationen nach uns noch etwas von dieser Welt haben. Konkret haben wir bis jetzt die Heizung noch gar nicht angestellt. Dafür nutzen wir unseren Holzofen, 20 Grad Raumtemperatur reichen aus.»



**Korkut Canayakin,**  
aus Arbon

«Ich versuche nur so viel Strom zu nutzen, wie tatsächlich nötig ist. Natürlich werde ich weniger heizen diesen Winter, so wenig wie möglich. Grundsätzlich bin ich stets bemüht, meinen ökologischen Fussabdruck so klein zu halten wie möglich.»



**Madlene Lendenmann,**  
in Arbon unterwegs

«Die Lichter löschen, wo man sie gerade nicht braucht. Aber das mache ich eigentlich schon immer. Bei uns zu Hause wird die Heizung diesen Winter definitiv herunter gestellt. Ausserdem achte ich darauf, keine elektronischen Geräte unnötig auf Standby zu haben.»



**Marlen Brunner-Kamm,**  
aus Arbon

«An so vielen Orten wie möglich. In unserem Geschäft werden zum Beispiel die Computer am Abend ausgeschaltet und am Morgen wieder hochgefahren. Die Beleuchtung wird ausserdem erst am Abend angemacht. Und zu Hause brauche ich schon gar nicht viel.»

**feliX.**



**Team des Pflegeheims Sonnhalden**  
Die Restrukturierung von Prozessen ist nicht nur kosten- und zeitaufwändig, sie verlangt einem Team auch viel ab. Das durften die Mitarbeitenden der Sonnhalden die letzten zwei Jahre intensiv miterleben. Sie stellten sich der herausfordernden Aufgabe, die Qualität der Palliativen Pflege ihrer Bewohnenden zu verbessern. Bei einem Team von rund 140 Mitarbeitenden eine echte Herkules-Aufgabe, welche das Engagement aller Beteiligten erforderte und mit der erfolgreichen Zertifizierung belohnt wurde. Das verdient den «felix der Woche».

**PRESSWERK**  
KULTURZENTRUM



- 21.10. FUN HALEN**  
KONZERT
- 22.10. ZIAN**  
KONZERT
- 27.10. SING&GIN**  
RESTAURANT
- 31.10. GRUSELDINNER**  
RESTAURANT
- 02.11. DAENS**  
WOHNZIMMERKONZERT
- 05./06.11. MUSIK-WETTBEWERB TG**  
MUSIKSCHULE ARBON
- 09.11. ZWEI**  
TANZPERFORMANCE
- 12.11. KIDS OF ADELAIDE**  
KONZERT
- 19.11. 80ER/90ER PARTY**  
EVENTHALLE
- 24.11. SING&GIN**  
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

